



MEILEN STEIN

Der Rundbrief des Christopher Educational Trust (C.E.T)

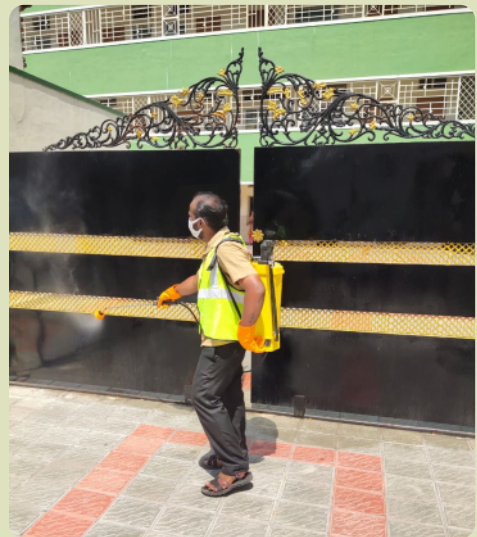
Liebe Leser.

Mit Milestone möchten wir Sie in die Geschehnisse rund um die Arbeit des Christopher Educational Trusts mit hineinnehmen, mit besonderem Augenmerk auf die beiden Schulen, in denen wir Kindern dienen. Unser Herr Jesus war gnädig und hat uns durch alle Umstände getragen. Die vergangenen anderthalb Jahre waren für alle Menschen auf der ganzen Welt eine Herausforderung. Die Covid-19-Pandemie hat jedes Land und jeden Menschen direkt oder indirekt betroffen. Angesichts der Bevölkerungszahl und der wirtschaftlichen Lage der meisten Menschen in Indien war es unvermeidlich, dass die Pandemie einen drastischen Tribut fordern würde. In dieser Ausgabe wollen wir uns mehr mit der Realität der ernststen Lage in Indien befassen.

Was als etwas begann, von dem wir dachten, es würde sich in Grenzen halten und uns in den ländlichen Gebieten Indiens nicht beeinträchtigen, überraschte uns, als in Indien am 24. März 2020 zum ersten Mal ein Lockdown verhängt wurde. Dieser 21-tägige Lockdown wurde kontinuierlich verlängert. Dies war ein schwerer Schlag für die große Mehrheit der Bevölkerung, die für ihren Lebensunterhalt auf tägliche Arbeit und Löhne angewiesen war. Die Menschen verloren ihre Arbeitsplätze und fanden keine Arbeit mehr, was sie in Armut und Hunger trieb. Für uns als Schule wurde alles unterbrochen, was wir für das im Juni 2020 beginnende Schuljahr geplant hatten. Wir fanden jedoch eine Möglichkeit, den Menschen auf andere Weise zu



Desinfizieren eines Klassenzimmers.



Auch das Schultor musste regelmäßig desinfiziert werden.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. – Matthäus 5,7



Reisverteilung an der CMHSS.



Eine Gruppe der mit Lebensmitteln unterstützten Personen.



Lehrerinnen beim Drehen von Lernvideos.

helfen. Durch die Gnade Gottes und die Unterstützung von Freunden konnten wir mehr als 200 Menschen auf verschiedene Weise unterstützen. Zunächst schickten wir Geld an viele Pastoren, Gemeindemitglieder und Eltern, die vom Verlust ihres Arbeitsplatzes betroffen und hilflos waren, weil sie auf Grund der Ausgangssperre das Haus nicht verlassen durften. Dieses Geld wurde speziell für den Kauf von Lebensmitteln verwendet. Dann begannen wir, den Menschen auch bei ihren medizinischen Bedürfnissen zu helfen. Unsere Christopher Nursery and Primary School (CNPS) befindet sich in einem Gebiet, das von der Pandemie stark betroffen war. Unser Schulgelände wurde von Regierungsbeamten genutzt, um Gesundheitscamps durchzuführen und Menschen auf das Coronavirus zu testen. In den Monaten Juli und August kauften wir 100 Säcke mit je 20 kg Reis und verteilten sie an viele Dorfbewohner und einige unserer Mitarbeiter. Langsam begann sich die Lage zu verbessern, und die Regierung begann, das Land langsam "freizugeben".

In den Monaten Januar bis April 2021 standen jedoch in rund 5 Bundesstaaten Indiens Wahlen an. Die Regierung ließ große Versammlungen zu, und es wurden riesige Wahlkundgebungen organisiert. Außerdem hatte die Regierung eine hinduistische Tradition namens "kumb mela" zugelassen, bei der mehr als 3 Millionen Menschen zum Fluss Ganges gingen, um dort traditionelle Reinigungszeremonien durchzuführen. Die Kumb Mela wurde schließlich geschlossen, aber der Schaden war bereits angerichtet. Tausende und Abertausende aus verschiedenen Teilen des Landes hatten sich angesteckt, und mit diesen beiden Ereignissen (Wahlkundgebungen und Kumb Mela) begann die noch schrecklichere zweite Welle von Covid 19 im Land. Die bestehenden Regierungen handelten nicht, und erst nach dem Amtsantritt der neuen Regierungen der Bundesstaaten begannen die Maßnahmen zum Lockdown und zum Aufbau von Kapazitäten in den Gesundheitseinrichtungen.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. – Matthäus 5,7

In der Zwischenzeit brach das fragile indische Gesundheitssystem zusammen. Es herrschte Sauerstoffmangel (für Beatmungen), und alle Krankenhäuser waren überfüllt. Sogar die Krematorien waren voll, und es bildeten sich Warteschlangen, um die Leichen zu entsorgen. Dies führte dazu, dass in einigen Teilen Indiens Leichen in Flüssen entsorgt und auf den Straßen verbrannt wurden. Die Situation war unvorstellbar.

In der Zwischenzeit danken wir dem Herrn, dass die neue Regierung, die in unserem Bundesstaat Tamil Nadu gewählt wurde, die Arbeit aufgenommen hat. Der Ministerpräsident appellierte an die Öffentlichkeit, nicht zu feiern und sich stattdessen auf die Bekämpfung der Pandemie zu konzentrieren. Für den Monat Mai 2021 wurde ein kompletter Lockdown verhängt. Jeder Minister wurde für einen Bezirk zuständig und erhielt die Aufgabe, Krankenhäuser im großen Stil zu bauen. Industrielle Sauerstoffanlagen wurden angewiesen, medizinischen Sauerstoff zu produzieren. Langsam wurde das Gesundheitssystem stabilisiert, und Impfungen wurden gefördert. Auch jetzt noch gibt es einen Mangel an Impfstoffen, aber sie werden schnell geliefert. Viele Menschen, die uns bekannt sind und mit uns in Verbindung stehen, sind von der zweiten Welle betroffen, einige haben ihr Leben verloren. Auch bei dieser zweiten Welle haben wir viele Menschen finanziell unterstützt, insbesondere bei der medizinischen Versorgung.

Für uns als Schulen ist es ein trauriger Umstand, dass die Kinder mehr als ein Jahr lang keinen Unterricht erhielten und immer noch keinen erhalten. Dennoch sind wir ermutigt, unseren Dienst fortzusetzen. In dem Jahr von Juni 2020 bis April 2021 haben wir viel Zeit verloren und waren zu spät dran, um uns auf den Online-Unterricht einzustellen, in der Hoffnung, dass wir wieder mit dem regulären Schulbetrieb beginnen können. In diesem

Schuljahr, von Juni 2021 bis April 2022, haben wir umgehend mit dem Online-Unterricht begonnen. Wir haben ein Team von engagierten Lehrern, die jeden Tag in die Schule kommen und Aufnahmen machen oder Live-Unterricht halten. Für jede Klasse wurden Online-Gruppen eingerichtet, über die wir mit den Kindern und Eltern kommunizieren. Der Großteil unserer Kinder und ihrer Familien kommt aus armen Verhältnissen. Viele von ihnen können sich keine moderne Technik (Laptops, Smartphones etc) leisten, und viele von ihnen leben in abgelegenen Gebieten in denen es kein Internet gibt. Einige Kinder aber antworten und lernen fleißig. Die Eltern sind jedoch finanziell nicht in der Lage, Bücher zu kaufen und für den Unterricht zu bezahlen. Das hindert uns nicht daran, unsere Dienste zu verbessern, und wir heißen weiterhin alle Eltern und Kinder willkommen, den von unseren Lehrern angebotenen Unterricht zu nutzen.

Liebe Freunde, wir möchten euch ermutigen, uns im Dienst an diesen Menschen in Not zu unterstützen. Gott segne sie dafür.

Wir beten um finanzielle Mittel zur Unterstützung unserer Mitarbeiter, die uns weiterhin zur Seite stehen. Wir beten um technische Hilfe, damit unsere Kinder weiter lernen können. Wir beten um Mittel, um weiterhin helfen zu können, indem wir viele Menschen mit Lebensmitteln und medizinisch (Krankenhausrechnungen) unterstützen. Wir beten auch dafür, dass wir diese Zeit nutzen können, um unsere Gebäude und Infrastruktur zu reparieren, zu renovieren und zu erweitern, um unsere Arbeit in Zukunft besser machen zu können.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. – Matthäus 5,7

Dank und Gebetsanliegen

- Wir sind dankbar für die neue Regierung in Tamil Nadu.
- Wir sind dankbar, dass wir einige Menschen unterstützen konnten.

Wir beten weiterhin für

- finanziellen Spielraum, um unsere Mitarbeiter unterstützen zu können.
- technische Hilfe, damit unsere Kinder weiter lernen können.
- Geld, um vielen mit Lebensmitteln oder medizinisch Hilfe zu leisten.
- die Weiterentwicklung unseres Geländes und unserer Gebäude.

Wir hoffen, Ihnen hat unser „Meilenstein“ gefallen! Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den „Meilenstein“ zu lesen. Über Rückmeldungen freuen wir uns sehr.

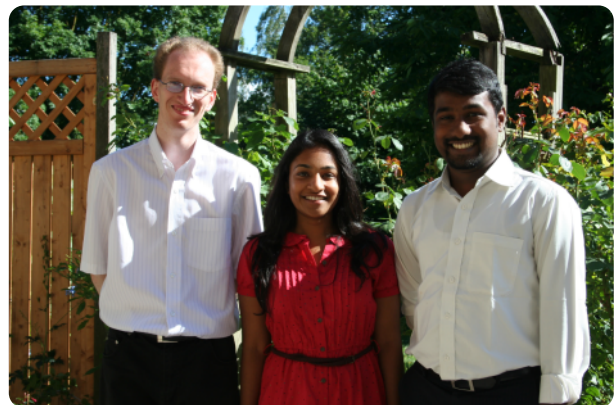
Erfahren Sie mehr über uns und was wir tun unter:

David G. Kirupakaran
admin@christopherschools.org

Walter Schmalzhaf
www.Christopher-Indienhilfe.de

Gott segne Sie,
 Ihr MeilensteinTeam.

Stefan Schmalzhaf
 Doris Rebekah Kirupakaran
 Solomon Kirupakaran



Christopher Nursery & Primary School, Christopher Matriculation Higher Secondary School und Christopher Children Home sind Projekte des Christopher Educational Trust, der Partnerorganisation der Christopher Indienhilfe e.V. Der Christopher Educational Trust wurde 1987 gegründet und setzt sich für die Bildung der Armen und Benachteiligten Kinder in Indien ein.